

# ANZING will DORF bleiben und NATUR erhalten

## Supermarkt am Friedhof?

Für die Verlegung des Lidl-Marktes gibt es keine Notwendigkeit. Die beabsichtigten Verbesserungen (breitere Gänge/ niedrigere Regale) sind auch am jetzigen Standort zu realisieren. Für die dazu erforderliche Fläche kann die nicht mehr benötigte Feuerwehr-Notausfahrt benutzt werden. Der vorhandene Parkplatz ist mit 80 Plätzen doppelt so groß wie die Anzinger Stellplatzverordnung vorschreibt und ist damit für einen ortsnahen Supermarkt völlig ausreichend.

Selbst wenn am Friedhof Gewerbe oder ein Supermarkt entsteht, wird kein Kreisverkehr benötigt. Dies ist auch die Meinung des Straßenbauamtes. Deshalb werden sie sich auch nicht an den Kosten beteiligen.

Es ist auch sehr bedenklich, wenn eine Gemeinde sich seine Infrastruktur überwiegend von einem Großkonzern finanzieren lässt. Hiermit begibt man sich unnötig in eine Abhängigkeit.

Gegen einen Kreisverkehr sprechen auch die übermäßige Bodenversiegelung und die Befürchtung, dass über den Kreisel früher oder später auch LKW-Gigaliner das Lidl-Lager anfahren werden.

Deshalb **Nein** zu einem  
Kreisverkehr!

**Liebe Anzingerinnen, liebe Anzinger,**

bitte gehen Sie zur Wahl am **24.9.2017**  
und stimmen Sie bei dem Bürgerbegehren  
gegen den Vorschlag der Gemeinde:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Anzing die Ansiedlung bzw. Erweiterung örtlicher Betriebe östlich der Erdinger Straße in unmittelbarer Nähe zur Autobahn ermöglicht und notwendige planungsrechtliche Schritte einleitet.“



**Nein**, weil ein Stück Heimat  
erhalten bleiben soll

Beim Bürgerentscheid am **24.9.2017**  
können Sie eine Fehlentwicklung  
verhindern.



**So soll es bleiben!**

**So nicht!**



**Das Grundstück vor dem  
Friedhof soll unbebaut  
bleiben!**

## Warum ist die Bebauung vor dem Friedhof keine gute Lösung?

- ▶ Mit zwei großen Hallen links und rechts am Ortseingang wird das Ortsbild in der Hauptzufahrtsrichtung von Norden nachhaltig zerstört, d.h. Anzing verliert sein Gesicht.
- ▶ Die geplante Lidl-Halle mit 32 x 60m verbaut den freien Blick in das Anzinger Moos und damit das Landschaftsbild.  
*„Es gibt Grundstücke, die ihren Wert darin haben, dass sie frei bleiben, dass sie nicht bebaut werden“* (Zitat).
- ▶ Die Unruhe, die ein Supermarkt mit Liefer- und Kundenverkehr verursacht, passt nicht neben einen Friedhof. Viele Mitmenschen empfinden das so. Das sollte auch respektiert werden.
- ▶ Die Naturschutzbehörde des Landratsamtes ist gegen eine Bebauung vor dem Friedhof, weil wertvolle Naturlandschaft im Quellgebiet der Sempt unwiederbringlich verloren ginge.
- ▶ Ca. 50% der Bürger von Anzing sind gegen eine Bebauung am Friedhof mit Gewerbe, ein Ergebnis der Unterschriften-Aktion am 4.3.2017.

## Positive Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in Anzing



Es ist gelungen, den Edeka-Markt im Ortszentrum zu halten und auch



das historische Rathaus zu bewahren und zu modernisieren. Das sind Meilensteine der Ortsgeschichte.

**Helfen Sie mit, ein Stück Naturlandschaft für Anzing zu erhalten.**

## Gewerbefläche für Anzinger Betriebe

Wir halten es selbstverständlich für notwendig, ortsansässigen Gewerbetreibenden Grundstücke für Erweiterungen bereitzustellen, um Arbeitsplätze zu sichern und Gewerbesteuer-einnahmen zu erzielen.

Hierzu wird jedoch **nicht** der Grund am Friedhof benötigt. Es gibt dazu Alternativen. Die Gemeinde sollte sich weiter intensiv darum bemühen, durch Ankauf und Tausch von Grundstücken, das Gewerbe-Mischgebiet „Anzing-Nord“ in westliche Richtung zu erweitern.



**„Wachstum ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt lehnen wir ab“**

(aus dem Bayernplan der CSU vom Juli 2017)

**Stimmen Sie beim Bürgerentscheid GEGEN den Vorschlag der Gemeinde**